Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund Deutscher Kriegsteilnehmer und Republikaner E. V. / Sitz Magdeburg

Beilage für den Bezirk Schlesien

Gaue Mittelschlesien / Oberschlesien / Niederschlesien — 26. April 1930

Mitteilungen des Gauvorstandes Mittelschlesien (Breslau).

Werbung für Bund und Presse: Der vom Bundesvorstand angesetzte Reichswerbemonat ist zu Ende. Eine ganze Reihe von Ortsvereinen hat gute, einzelne sogar sehr gute Erfolge erzielt. Wir haben nicht nur die Zahl der Zeitungsleser auf 11 510 erhöhen, sondern auch die Zahl der Mitglieder um ein Wesentliches verstärken können. Wir bitten die Funktionäre und Kameraden, in der für den Bund so wichtigen Arbeit nicht zu erlahmen, und die Werbung weiter erfolgreich zu betreiben. Die Werbeprämie (Ebertbild) senden wir den Kreisführern sofort nach Fertigstellung mit Verzeichnis der einzelnen Empfänger zu und bitten die Kameraden, sich die Werbeprämie beim Kreisführer abzuholen. Darüber hinaus teilen wir mit, daß auch nach dem Werbemonat März jeder Kamerad die Prämie erhält, der fünf neue Mitglieder wirbt und die Aufnahmescheine, mit Stempel und Unterschrift des Vorsitzenden versehen, der Gaugeschäftsstelle einsendet. Wir hoffen, noch einer Reihe von Werbern die Prämie aushändigen zu können.

Neue antifaschistische Broschüre: Vom Bundesvorstand ist eine neue Broschüre: „Die Partei der Phrase" herausgegeben worden. Diese Broschüre ist eine Ergänzung der vor einigen Monaten vom Bundesvorstand herausgegebenen Broschüre: „Das wahre Gesicht des Nationalsozialismus", die im Gaubezirk einen starken Absatz gefunden hat. Von letztgenannter Broschüre haben wir nur noch einen kleinen Vorrat. Die neue, wertvolle Aufklärungs- und Propagandaschrift: „Die Partei der Phrase" muß genau so wie die Broschüre: „Das wahre Gesicht des Nationalsozialismus" im Besitze eines jeden Kameraden sein. Sie gehört in jeden Haushalt, um Wahrheit über die Nazi zu verbreiten. Der Preis beträgt pro Exemplar 25 Pf. zuzüglich Porto. Wir empfehlen den Vorständen, Sammelbestellungen bei uns aufzugeben, um Portokosten zu ersparen. Ein Probeexemplar ist jedem Ortsverein bereits unentgeltlich zugegangen.

Gau-Treffen am 21. und 22. Juni 1930: Von einer Reihe Ortsvereine haben wir Mitteilung erhalten, daß die Begeisterung für den Generalaufmarsch in Breslau unter den Kameraden groß ist. Kameraden! Das freut uns. Wir bitten alle Vorstände, die Begeisterung im Kreise der Kameraden zu wecken und starke Propaganda für die Generalabrechnung mit den Mächten der Finsternis zu betreiben.

Am 31. Mai und 1. Juni hält der „Stahlhelm" seinen Reichsfrontsoldatentag in Breslau ab.

Kameraden! Drei Wochen später marschieren die republikanischen Frontsoldaten auf. Die Mannen und Kämpfer aus den Schützengräben, denen man in der Heimat und in der Etappe die Orden wegschnappte, mit denen sich die Kreise um den Stahlhelm jetzt wichtig tun. Zeigt diesen „Auchkriegern" und denen, die es gern sein möchten, und vor allem den „Grünschnäbeln", wo die wahren Frontsoldaten stehen. Wir wissen, was es bedeutet, in der gegenwärtigen Wirtschaftslage Fahrgeld und Festbeitrag zu erübrigen von dem wenigen Einkommen. Wir wissen aber auch, daß unsre Kameraden zu opfern bereit sind, wenn es gilt, der gesamten Reaktion zu zeigen, daß wir nicht mehr gewillt sind, uns von dem Kreis um Hugenberg, Hitler, Seldte und Duesterberg in die Zeit schwarzen Mittelalters drängen zu lassen. Wir bitten die Kameraden, uns in der Gegenaktion zu unterstützen und rechtzahlreich am 22. Juni aufzumarschieren. Unser Aufmarsch muß den des Stahlhelms in den Schatten stellen. Die künstlerisch gut ausgefallene Festplakette ist zum Versand fertig. Der Preis beträgt 50 Pfennig. Die Vorstände sind im Besitz der Probeplakette. Jeder Kamerad muß seine Ehre daransetzen, nicht nur im Besitz der Plakette zu sein, sondern auch an dem Gautreffen teilnehmen.

Kameraden,

rüstet und werbt für das

Gautreffen

am 21. und 22. Juni 1930!

Kasse. Die Abrechnung vom Monat März und die Gesamtabrechnung vom 1. Quartal 1930 war am 10. fällig. Die Vorstände haben dafür zu sorgen, daß, wenn die Abrechnung bisher noch nicht erfolgt sein sollte, das Versäumte sofort nachgeholt wird. Dasselbe gilt auch für die Verrechnung der gelieferten Zeitungen.

Verlorengegangene Mitgliedsbücher. Die Mitgliedsbücher der Kameraden Kurt Kliem (Schweidnitz) Nr. 356 532 und Gustav Nitschke (Weißstein) Nr. 351 497 sind verlorengegangen. Die Mitgliedsbücher werden hiermit für ungültig erklärt.

Veranstaltungen 1930. Der Gauvorstand hat nachstehende Veranstaltungen genehmigt:

11. Mai: Republikanischer Tag in Saarau.
25. Mai: Republikanischer Tag in Leubus.
25. Mai: Kreistreffen in Juliusburg.
25. Mai: Kreistreffen in Leubusch.
1. Juni: Bannerweihe in Sandberg.
6. Juli: Kreistreffen in Sulau.
13. Juli: Kreistreffen und Bannerweihe in Kaiserswaldau.
13. Juli: Gründungsfeier und Wimpelweihe in Ohlau.
20. Juli: Kreistreffen in Reichenbach.

Frei Heil! Steiner.

Die Nazis am Pranger

Erfolgreiche Aufklärungsarbeit im Gau Reichenstein.

Das Reichsbanner hatte am 22. März zu einer öffentlichen Versammlung im Saale „Zur Taberne" aufgerufen. Arbeiter, Beamte, Handwerker, Geschäftsleute und Landwirte waren herbeigeeilt, um sich über die „Nazis" zu orientieren. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Gausekretär Kamerad Steiner (Breslau) sprach über das Thema: „Das wahre Gesicht der Nationalsozialisten". Reicher Beifall lohnte die Ausführungen. Die anwesenden Nazianhänger brachten in der Diskussion kein Wort der Erwiderung hervor und waren sichtlich erfreut, daß ein Sowjetjünger das Wort ergriff. Als Kamerad Steiner im Schlußwort dem Moskaujünger den ausgesprochenen Unsinn und das Paktieren mit den Nazis vor Augen führen wollte, fingen die Kapedisten an, Krach zu machen und glaubten, dadurch dem Hauptredner das Schlußwort unmöglich zu machen. Doch mit des Geschickes Mächten, ist kein ew'ger Bund zu flechten und das Schicksal schreitet schnell. Der anwesende Wachtmeister beförderte die Ruhestörer an die frische Luft. Auf der Straße hatten sie Zeit, über ihren Unsinn nachzudenken. Die Versammlung war ein voller Erfolg für das Reichsbanner und den republikanischen Gedanken.

Kamenz

hatte am Sonntag, dem 23. März, in der „Hoffnung" eine seit den Jahren 1918 und 1919 noch nie dagewesene Massenversammlung zu verzeichnen. Gespannt war man auf die Ausführungen des Kameraden Steiner (Breslau), der die Katastrophen- und Wahnsinnspolitik der Nazis in einem zweistündigen Vortrag behandelte. Minutenlanger Beifall belohnte die Ausführungen. Zum Schlusse sang die Versammlung die 3. Strophe des Deutschlandliedes „Einigkeit und Recht und Freiheit".

Frankenberg.

Die Einwohner hatten sich in stattlicher Anzahl im großen Saale der Brauerei eingefunden, um endlich einmal etwas über die „Nazi-Bewegung" zu hören. Gausekretär Kamerad Steiner (Breslau), hielt das Referat.

In Häslicht

hatte das Reichsbanner für Mittwoch, den 26. März, zu einer öffentlichen Versammlung aufgerufen. Der Bergersche Saal war von etwa 400 Versammlungsbesuchern bis auf den letzten Platz gefüllt. Kamerad Steiner (Breslau) rechnete mit den Nazis böse ab. Einmütig bekundete die Riesenversammlung, mitzuarbeiten, bis das Naziungeziefer aus Häslicht wieder verschwunden ist.

Groß-Wartenbergs

Brauerei-Saal war am 29. März bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Reichsbanner hatte zu einer Aufklärungsversammlung gegen die „Nazis" aufgerufen. Der überaus zahlreiche Besuch zeugte von dem großen Interesse dieser Aufklärungsarbeit. Der Kreisführer, Mittelschullehrer Kamerad Neumann, begrüßte die Versammelten und gab dem Hauptredner, Gausekretär Kamerad Steiner (Breslau), das Wort zum Vortrag. Der starke Beifall zeigte, daß die Versammelten keinerlei Neigung für das dritte Reich aufbrachten, und die Neuaufnahmen bewiesen, daß man auch in Gr.-Wartenberg gewillt ist, den republikanisch-demokratischen Staat gegen die Mächte der Finsternis zu verteidigen. Schulrat Kamerad Hartmann richtete warme, herzliche Worte an die sehr stark vertretene Jugend. Mit einem Hoch auf den republikanischen Staat schloß Kamerad Neumann die wuchtige Versammlung.

In Kunzendorf

und Umgegend herrschte am 30. März große Aufregung. Die Nazis aus Dalbersdorf waren außer Rand und Band und konnten nicht verstehen, daß das Reichsbanner zu einer öffentlichen Versammlung gegen die Nazis aufrufen konnte. Wilde Gerüchte durchschwirrten die Luft. Die Nazis werden in großer Anzahl erscheinen und die Versammlung sprengen. Kunzendorf und Umgegend war mobil, und die Einwohner auf den Beinen. Eine wunderbare Reklame, die die Nazis wieder einmal für das Reichsbanner gemacht hatten. Punkt 15.30 Uhr war der große Saal von Knetsch gefüllt. Alle waren da, nur die nicht, die Tage vorher ihr großes Maul nicht weit genug aufreißen konnten. Kamerad Steiner (Breslau) riß unerbittlich den Nazis die Maske vom Gesicht. Die Versammlung war auf der ganzen Linie ein Erfolg für das Reichsbanner, welches sich den eroberten Boden keinesfalls strittig machen läßt, am allerwenigsten von der Säuglingsgarde der Nazis.

Inserate aus Breslau

L. Prager
Gegr. 1860 Albrechtstr. 51 (Ecke Schuhbrücke) Gegr. 1860
Herrenanzüge u. Frühjahrsmäntel
Sportbekleidung 4264
Riesenauswahl. Stadtbekannt billig und gut
Mitglieder 4% Rabatt

Am besten kauft man
Trommeln, Flöten, Signalhörner
Tambourstäbe 4240
und alle Musikinstrumente bei
Friedrich Gessner, Weidenstraße 20

Gewerkschaftshaus Breslau
Verkehrslokal des Reichsbanners
und der freigewerkschaftlich organisierten
Arbeiter, Angestellten und Beamten 4258

GEG ist das Warenzeichen der
Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumvereine
Sie ist der Träger der Gemeinwirtschaft und führt zum wirtschaftlichen Aufstieg. Ihr angeschlossen u. dem privaten Profitinteresse entgegen wirkt als
einzige Konsumgenossenschaft am Orte 4241
KSV VORWÄRTS
Der Konsum- und Sparverein „Vorwärts"
Bist du schon Mitglied?

Lunapark
Breslau-Morgenau 4247
Schaustellungen / Täglich Tanz und Kabarett

Schießwerder
Breslaus größtes Saal- und Gartenlokal 4250

Reserviert
für das Etablissement
„Wappenhof"
Inh.: W. Sagasser
Morgenaustraße 4249

Lippik & Hinke
Alte Taschenstraße 10/11 4142
Haus- und Küchengeräte, Glas und Porzellan, Solinger Stahlwaren, Alpaka, Alpakasilber
Reichsbannerkameraden 5% Sonderrabatt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte

Kaufhaus Nothenberg
Inh. Benno Masur, Augustastr. 132/134
Billige Bezugsquelle für Kurz-, Weiß- u. Wollwaren
4257 5% Reichsbanner 5%

Gesellschaftshaus „Jägerhof"
Inh. Kurt Pohler, Gräbschener Str. 181/183
4263 Telephon 31232
Jed. Sonnabend großes Eisbeinessen. Jed. Sonntag öffentlicher Tanz. / Verkehrslokal d. Reichsbanners

Einheitsmützen 3.30 u. 4.50 Mk.
Lieferant für den Gau Mittelschlesien 4335
Herren-Hut-Spezialgeschäft
Robert Schuppe Nikolaistraße 34

P. Hartwig
Posener Straße 68/72 4260
Spedition, Möbeltransport mit Kraftbetrieb, Gleisanschluß

Gesellschaftshaus Bergkeller
Inh.: K. Bensch, Kletschkaustr. 33 4253
Jeden Dienstag u. Sonntag: Oeffentl. Tanz

Nußbaum-Gaststätte
Schmiedebrücke 20 Kupferschmiedestr. 16
Großstadt-Restaurant 4256
Gute bürgerl. Küche, äußerst preisw. Gehaltvolle bekömml. Biere aus der Brauerei „Zum Nußbaum", gegr. 1717

Gelegenheitskäufe! Anzüge, Garderobe, Wäsche, Herren-, Damen- u. Standuhren, Pianos, Musikinstrumente, 4261 Fahrräder, Nähmaschinen und alle anderen Sachen
Leihhaus Brüll & Co. Matthiasstraße 88

Erholungsstätte
4243 Zimplerweg Tel. 26 127
Inhaber: Herm. Wittke
Verkehrslokal des Reichsbanners

Adolph Jacobsohn
Klosterstr. 49 4259
am Mauritiusplatz
Spezialhaus für Herren- und Knaben-Konfektion

Schuhwaren aller Art 4245
kaufen Sie gut und billig im Schuhhaus Obertor
B. Jacobsohn
Rosenthaler Straße 59

Herren-Sport- u. Berufs-Kleidung
Oskar Dehmel
Breslau I Neumarkt 45 4254

Blasse ist billig! Kauft bei **Blasse**
4285
Nur Graupenstr. 6/10

Kameraden, berücksichtigt bei Euern Einkäufen die Inserenten des Reichsbanners!

Reinhold Kluge
Brennerei-Ausschank
Mehlgasse 43 4245
Verkehrslokal des Reichsbanners

Henkner's Festsäle Morgenau 4248
Linie 4. — Tel. 24071
Größtes Vergnügungs-Etablissement. — 2 Säle Groß. Garten. Bestgeeign. f. Vereinsfestlicht. jed. Art

Linke & Richter
Buchdruckerei 4251
Alle Drucksach. f. Vereine, Behörden und Private
Reuschestr. 46 Tel. 29093

Gesellschaftshaus Möser 4252
(früh. Kaiser-Friedrich-Park)
Gandauer Str. 82
Größtes Vergnügungsetablissement. 2 Parkett-Säle

Astoria-Säle
Inhaber A. Hielscher
Sonnenstr. 42 4255
Jed. Donnerstag u. Sonntag Vornehmer Ball
Saal für Vereine und Hochzeiten zu vergeben

Restaurant
Hermann Görlich
Löschstr. 13 262
Verkehrsl. d. Reichsbann. u. der fr. Gewerkschaften

Huthaus Hanke
Inh.: Joh. Tessmer
Friedrich-Wilhelm-Str. 23
Herrenhüte 4265
Mützen
Reichsbannermützen

Elekta
das gesundheitfördernde Tafelwasser
Speck & Säring
4244 Rebenstr. 12

Klenner's Gaststätte Bannerlokal
Kreuzstraße 44
ff. Biere. — Wurstwaren aus eigner Schlachtung

Mosch's Gaststätte Herderstraße 17
Verkehrslokal des Reichsbanners, der Kameradschaft 7, der SPD. und Gewerkschaften 4332

Aug. Baude Gaststätte zur Eisenbahn
Weißenburger Platz 4 433
Treffpunkt aller Republikaner

Gaststätte **Adolf Kirschner**
Benderplatz 14 4338
Das Verkehrslokal der Arbeiterschaft

Jeder aufrechte Republikaner liest die „Volkswacht"

Inserate aus dem Gau Mittelschlesien

Brieg

Braucht du Schuhe geh zu 4275 **Schindler** Zollstraße 27

Kauft bei 4274 **Bach!**

Das Fahrrad muß 4277 von **Bartsch** sein **W. Bartsch** Paulauer Straße 9

4276 **Gasthof zum Pfeifferhof** Verkehrslokal des Reichsbanners

Wintergarten Inh. **A. Kurtzer** Verkehrslokal 4278 des Reichsbanners

4279 **Trinkt Brieger Biere**

Strehlen

Kameraden, 4280 kauft nicht bei euren Gegnern!

Capitol 4281 Beste und billigste Unterhaltungsstätte Poststraße

Neu-Salzbrunn

Reichsbanner-Kameraden

Bevorzugt bei euren Einkäufen die vorzüglichen Eigenfabrikate mit der Schutzmarke GEG 4297

Allgemeiner Konsumverein Neu-Salzbrunn

Dittersbach

Kurz-, Weiß- u. Wollwaren, Trikotagen Strümpfe, Handschuhe, Windjacken Breecheshosen sowie sämtl. Herrenartikel

Telephon 1612 **Oskar Wiehl** Telephon 1612 Hauptstraße 185 4298

4299 **Gasthof Zum Gerichtskretscham Dittersbach-Althain** Inhaber Franz Geisler Saal, schattiger Garten und schöne, staubfreie Spielwiese, gute Speisen und Getränke Fleischerei im Hause

Lachmanns Gasthaus Zur Zufriedenheit Dittersbach, Bärengrund 23 Inhaber Gust. Emmerich Empfehle meine Lokalitäten. Großer Parkettsaal, schattiger Garten, angenehm. Familien-Aufenthalt

Ohlau

Gasthaus zum Walfisch Vereinslokal des Reichsbanners Fleischerei und Wurstfabrik 4270

Heinz Thalheim Uhrmacher u. Optiker Ring 36 Uhren, Schmuck, Brillen. / Reparaturwerkstatt Lieferant der Krankenkassen 4260

Karl Roßdeutscher Breslauer Straße 3 Hüte, Mützen 4278 Herrenartikel

E. Richter 4272 Likörfabrik 4271 Ohlau

Paul Titze Fahrräder, Nähmaschinen Reparatur-Werkstatt Mälzerstr. 7, Tel. 125

G. Lustig Herrenbekleidung, Schuhe 4268 **Ohlau** Breslauer Straße 6

Oels

Zieh Schuhe an 4283 von **Dannemann**

Es ist Ehrenpflicht für alle Kameraden und deren Frauen, nur bei den Inserenten des „Reichsbanners" zu kaufen!

4284 **Oberschlesier** Inh. Herm. Ertel Verkehrslokal des Reichsbanners

Striegau

Volkshaus Verkehrslokal des 4319 Reichsbanners

Republikaner! Werdet Mitglied des **Konsum-Vereins** und verlangt bei euren Einkäufen stets die Fabrikate der GEG 4324

Schokoladen- u. Zuckerwaren-Vertrieb „Monopol", Wilhelmstraße 7. Für Vereinsveranstaltungen **extra billige Preise**

Haase-Gold Kipke-Tafelbier empfiehlt 4320 **Otto Kosmahl** Wilhelmstr. 17 / Tel. 120

Bauhütte Striegau G. m. b. H. Bahnhofstraße 38

4325 **Paul Sender** Kirchstr. 6 Bahnhofstr. 11 **Möbel aller Art Billige Preise**

Verlangt stets **Schultheiß-Patzenhf. und Haselbach-Biere** Vertreter 4321 **Paul Sperlich** Gräben 1 Ruf 286

Waldenburg

Max Silbermann Erstes Haus für Herren- und Knaben-Bekleidung Herrenartikel 4296

4293 **D. Korn** gegründet 1861 Spezialhaus für gute Herren- und Knaben-Bekleidung

Fahrrad-Kaizler empfiehlt seine erstklassigen Markenräder. Auch auf Teilzahlung. Reparaturen, Emaillieren — Vernickeln 4295

Gaststätte weißes Roß 4292 Waldenburg-Altwasser empfiehlt seinen Saal sowie Vereinszimmer einer geneigten Beachtung. **Bruno Grieger**

Gasthaus Eisernes Kreuz August Schmidt. Altwasser Telephon 1188. Verkehrslokal des Reichsbanners und der freien Gewerkschaften

Freiburg

Erich Dresel Das Haus der guten Qualitäten 4290 in Damenkonfektion

Gasthof **zum goldenen Frieden** Freiburg-Polsnitz 89 Verkehrslokal d. Reichsb., der SPD. und der freien Gewerkschaften 4291

Neurode

Franz Bendix Kürschnermeister Hüte, Mützen, Pelzwaren Lieferant 4301 der Reichsbannermützen

Restaurant grüner Baum Inh. Oskar Bartsch Verkehrslokal des Reichsbanners

Saarau

Gasthof zur Hütte Schweidnitzer Straße Inhaber Paul Minde Verkehrslokal des Reichsbanners der SPD. und der Gewerkschaften 4313

Kameraden 4314 Kauft stets u. in Ruhe bei **Neumann** Bekleidung u. Schuhe

Karl Machner Konradswaldauer Str. 1 Schuhwaren 4315 Reparatur billigst!

Kaufe nur bei 4316 **Fritz Nieder** Konfektion — Manufakturwaren — Schuhwaren

Dein Friseur ist Julius 4317 **Stephan & Sohn** Schweidnitzer Straße 29

Hermann Heider Leder-Ausschnitt und Schuhmacher-Artikel ● Zigarren, Zigaretten, Tabake und 4318 Tabakpfeifen

Schweidnitz

Fa. Louis Laqueur Ring 4326 Jamaika-Rum-Verschnitt Weinbrand-Verschnitt div. Liköre usw.

Hotel- und Vergnügungsgaststätte 4329 **Volksgarten** Glubrechtstraße / Telephon 24 Inh.: Felix Kollwitz

M. Neuthal Burgstraße 2 und 3 Herren- und 4327 Knabenkleidung

S. Gallewski Nachf. Markt 27 — Tel 127 Galanterie-, Luxus-, Glas- u. Spielwaren. 4328 Haus- und Küchengeräte

Reichenbach

Kaufhaus Paul Gitner 4330 Ring 42 und 43 bringt größte Auswahl in allen Abteilungen zu billigsten Preisen

Glatz

Salamanderschuhe in größter Auswahl **Schuhhaus Weinstein** 4332 Glatz Ring 11

Kunzendorf

Nur im Konsumverein erhält man die hochwertigen Fabrikate der **GEG** Deshalb werde jeder Mitglied im 4303 **Konsumverein für Kunzendorf u. Umg.**

Seitenberg.

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold veranstaltete am 30. März eine große Kundgebung gegen das verbrecherische Treiben der Nazis. Der Saal „Zur Hütte" faßte kaum die Versammlungsbesucher. Kamerad Faulhaber (Breslau) rechnete gründlich mit den Volksverderbern ab. Den anwesenden Nazis war das Herunterreißen der Maske mehr wie unangenehm. In der Aussprache ergriff der Nationalsozialist Olbrich (Landeck) das Wort und verzapfte einen Unsinn, daß er von den Zuhörern herzhaft ausgelacht wurde. Im Schlußwort ließ Kamerad Faulhaber den Naziredner abfahren und ermahnte die Versammelten, die Front zu stärken, um jeden Angriff der Reaktion abwehren zu können.

Aus dem Gau Oberschlesien

Mitteilungen des Gauvorstandes Oberschlesien (Hindenburg).

1. **Gautagung.** In der am 4. April stattgefundenen Vorstandssitzung des Ortsvereins Beuthen im Beisein des Gauvorstandes wurde einstimmig beschlossen, die für den 17. und 18. Mai angesetzte Gautagung, verbunden mit der republikanischen Kundgebung und dem Gausportfest, wegen der allgemeinen schweren Wirtschaftslage bis zum Herbst zu verlegen. Die Ortsvereins-Vorstände müssen allerdings alles versuchen, um bis zum Herbst für den Aufmarsch, der Ende August/Anfang September stattfinden soll, tüchtig Propaganda zu machen, Sparlisten für die Fahrtkosten einrichten und vor allem für die Einkleidung der Kameraden — mindestens Mützenanschaffung — Sorge tragen. Der Aufmarsch im Herbst in Beuthen muß ein starker und machtvoller sein. Auch das Ebert-Denkmal wird erst im Herbst anläßlich der Kundgebung eingeweiht. Damit den Kameraden nicht noch der letzte Groschen aus der Tasche gezogen wird, bitten wir die Kreis- und Ortsvereins-Vorstände, Kreis- und Bezirkstreffen, Kundgebungen, Bannerweihen usw. möglichst zu unterlassen. Die Bannerweihe in Katscher (Kreis Leobschütz), die von uns bereits genehmigt wurde, wird durchgeführt. Die übrigen neu angeschafften Banner können anläßlich der Kundgebung in Beuthen geweiht werden. Nur so wird es den Kameraden möglich sein, ihre Spargroschen für die Fahrt nach Beuthen beiseite zu legen, um dann restlos an dem republikanischen Aufmarsch teilzunehmen. Wir empfehlen den Ortsvereinen, im Sommer per Rad oder zu Fuß Propagandamärsche in die umliegenden Ortschaften, in denen kein Ortsverein des Reichsbanners besteht, zu machen. Dies ist mit wenig Unkosten verbunden, und so kann für unsre Bewegung positive Arbeit geleistet werden.

2. **Freifahrtscheine für Eisenbahner.** Von einigen Kameraden, die Eisenbahner sind, wurden Bedenken darüber geäußert, ob ihnen von der Reichsbahnverwaltung Freifahrtscheine zur Teilnahme an der Befreiungsfeier in Mainz bzw. an der Gefallenen-Ehrung in Frankreich zur Verfügung gestellt werden. Dazu bemerken wir, daß alle Eisenbahner ohne weiteres Freischeine bis zur Grenze erhalten unter der Voraussetzung, daß sie einen Teil ihres Urlaubs und einen der ihnen nach der Freifahrtordnung zustehenden Freischeine verwenden. Beamte erhalten sogar auf Antrag einen Freischein nach Frankreich. Wir bitten, falls sich bei einigen Dienststellen für unsre Eisenbahner-Kameraden Schwierigkeiten ergeben sollten, uns dies sofort zur Kenntnis zu bringen, damit wir bei den Zentralinstanzen rechtzeitig entsprechende Schritte unternehmen können.

3. **Zeitungsberichte.** Verschiedene Ortsvereine schicken die Berichte für die Gaubeilage immer direkt der Redaktion zu. Wir machen darauf aufmerksam, daß dies nicht statthaft ist, denn die Berichte werden immer wieder an uns zurückgesandt. Durch die ständige Retournierung der Manuskripte und die Benachrichtigung der Einsender entstehen dem Verlag so hohe Portokosten, daß dieser Zustand auf die Dauer untragbar ist. Wir bitten die Ortsgruppen, die Artikel doch uns zur Weiterleitung einzusenden.

4. **Kommende Veranstaltungen.** Sonntag, den 15. Juni, Kreistreffen und Bannerweihe in Katscher (Kreis Leobschütz). Wir bitten die umliegenden Ortsvereine, jetzt schon dafür zu sorgen, daß das genannte Fest von allen Kameraden besucht wird.

5. **Kreisvorstände.** Die Kreisvorstände werden gebeten, noch vor der Gautagung Kreiskonferenzen einzuberufen, in denen die Fahrt- und Transportmöglichkeit der Kameraden nach Beuthen besprochen werden soll. Außer sonstigen Organisationsfragen sollen eventuelle Anträge für die Gautagung in den Konferenzen besprochen werden. Unter allen Umständen müssen die Kreisvorstände aber dafür sorgen, daß sämtliche Kameraden des Kreises an der Kundgebung in Beuthen teilnehmen. Es sind jetzt schon Vorkehrungen für die Reise zu treffen, ob Gesellschaftsfahrt per Bahn (von 20 Personen an), Sonntagskarte oder Autofahrt in Frage kommt. Ueber den Verlauf der Konferenz wollen die Kreisvorstände dem Gauvorstand Bericht einsenden. In den Konferenzen ist ferner das Kleben der Extramarken zu besprechen. Jeder Kamerad muß diese Marke vierteljährlich kleben, da sie obligatorisch vom Bundesvorstand für den Gau Oberschlesien angeordnet ist. Da der Gau über Geldmittel nicht verfügt und die Kreisvorstände nicht unterstützen kann, sollen die Ortsvereinsvorstände für pünktliche Kassierung und Abrechnung der Extrabeiträge Sorge tragen, damit die Kreisvorstände für ihre Agitationsarbeit Geld bekommen.

6. **Vertrieb der Broschüre „Die Partei der Phrase".** Der Bundesvorstand hat weiteres Material gegen die Nazis herausgebracht, eine Broschüre: „Die Partei der Phrase". Wir bitten die Ortsvereine, uns beim Vertrieb dieses Heftchens zu unterstützen. Es kostet 25 Pfennig, Bestellungen sind zu sammeln und bei uns aufzugeben.

7. **Schlußlampen für marschierende Formationen.** Es ist wiederholt vorgekommen, daß Kraftfahrzeuge nachts in marschierende Reichsbannerkolonnen hineinfuhren. Den verletzten Kameraden gegenüber wurde von den Kraftfahrzeugbesitzern geltend gemacht, daß sie selbst an dem Unfall schuld seien, weil die graue Bundeskleidung in der Dunkelheit nur schwer von weitem zu erkennen ist, und die Kolonnen keinerleit Beleuchtung bei sich führten. Wir bitten daher zu veranlassen, daß künftig unsre Formationen, wenn sie in der Dämmerung oder Dunkelheit auf unbeleuchteten Straßen marschieren, irgendwelche Schlußlampen oder Katzenaugen mit sich führen.

Frei Heil! **Der Gauvorstand.** Hille. Musiol.

Inserate aus dem Gau Oberschlesien

Hindenburg

Gebrüder Markus G. m. b. H. Hindenburg (Oberschlesien) 2535 Beste und billigste Bezugsquelle sämtlicher Bedarfsartikel. Erstes und größtes Kaufhaus am Platze

Spezialhaus für elegante Damen- und Backfischmoden **Damenmoden-Angress** Kronprinzenstraße 301. 2540

Grottkau

Konsum- und Spargenossenschaft für Neiße u. Umg. E. G. m. b. H. — Sitz Grottkau. Verteilungsstellen in Neiße, Neiße-Neuland, Friedland O.-S., Grottkau, Patschkau. Mitglied kann jeder werden. Eintrittsgeld nur 1.— Mark. 2530

Gastwirtschaft **Paul Zimmer** Neißer Vorstadt. Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und Gewerkschaften. 2529

Gleiwitz

Bobrowsky & Zellner 2541 Ring 22. Wollstoffe, Herrenstoffe, Seidenstoffe, Waschstoffe, Leinen, Baumwollwaren, Tischdecken. Das Haus der großen Leistungsfähigkeit.

Bundeshaus-Gaststätte Inh. R. Scepanek. — Verkehrslokal des Reichsbanners und der Gewerkschaften. 2536

Cosel

Bobrowsky & Zellner vorm. M. Friedmann Inh. Hugo Zellner Cosel 9/3 Ring 7 Modewaren — Konfektion

Ring-Drogerie 2533 Apotheker **Max Baum** Fernruf 538.

Neiße

Bürgerliches Brauhaus Säle, Vereinszimmer, Angenehmer Familienaufenthalt. — Verkehrslokal des Reichsbanners

Neustadt

Gewerkschaftshaus Friedrich-Ebert-Str. 6/7 Volksgarten — Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und Gewerkschaften. 2532

Ziegenhals

Konsum- und Spargenossenschaft e. G. m. b. H. Hortenplatz 6 ● verteilt die Eigenerzeugnisse der Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumvereine Hamburg.

Beuthen

An erster Stelle in **Kleiderstoffen Seiden Damen-Konfektion** 2538 **Hugo Schüftan,** Ring 16/17

Spezialhaus für Wollwaren Inh.: Friedrich Freund Beuthen (Oberschlesien) Tarnowitzer Straße 48, Kaiser-Franz-Josefs-Platz 12

Kauft bei den **Inserenten des Reichsbanners!** 2539

Großstrehlitz

Central-Drogerie Tosterstraße 2/4 **Parfümerie- und Photohandlung** Inhaber Engelbert Rodewald 2538

Heinrich Perl Eisenwaren Ring — Telephon 29

Aus den Ortsvereinen

Am Sonnabend, dem 5. April, fand in Bobrek (Kreis Beuthen) eine öffentliche Werbeversammlung statt, verbunden mit einer Kinovorführung. Kamerad Musiol sprach über die politische Lage und befaßte sich besonders mit den Kommunisten. Die Kommunisten hatten an demselben Abend in Bobrek auf dem Marktplatz eine Kundgebung durchgeführt. Kamerad Musiol hob das schädliche Treiben dieser Auch-Arbeiter-Vertreter besonders hervor. Der Ortsverein Bobrek hat einen schweren Kampf durchzuführen, da in Bobrek auch der Stahlhelm wühlt und die Verwaltung des gräflichen Johanna-Schachtes die Stahlhelmer stark unterstützt.

Am Sonntag, dem 6. April, fand in Groß-Kottulin (Kreis Gleinitz), vormittags 11 Uhr, eine öffentliche Versammlung statt, die vom Vorsitzenden, Kameraden Buchta, eröffnet und geleitet wurde. Kamerad Musiol sprach über die Friedensbestrebungen Deutschlands, Versailler Friedensvertrag und Young-Plan, gab einen kurzen Ueberblick über die jetzige politische Lage, skizzierte dann weiter das Treiben der Kommunisten und der Faschisten von rechts, erörterte auch das schädliche Treiben der Landesschützen und des Kyffhäuserbundes. Ein Kamerad des Kriegervereins gab in der Diskussion die Erklärung, daß der Kyffhäuserbund sowie der Kriegerverein vollkommen unpolitisch wären. Kamerad Musiol belehrte ihn eines andern. Um 1 Uhr schloß Kamerad Buchta die Versammlung mit einem Frei Heil!

Um 2 Uhr nachmittags fand in Proboschowitz (Kreis Gleiwitz) eine Werbeversammlung des Reichsbanners statt, die vom Kreisleiter Eisfeld eröffnet und geleitet wurde. Kamerad Musiol sprach in dieser über Ziel und Zweck des Reichsbanners und bat die Anwesenden, sich dem Reichsbanner anzuschließen und dafür zu sorgen, daß auch in Proboschowitz eine Schutzorganisation für die Republik, Reichsverfassung, republikanischen Parteien und Gewerkschaften geschaffen wird. In der Diskussion sprachen dann noch Kamerad Buchta aus Gr.-Kottulin sowie Kreisleiter Kamerad Eisfeld aus Gleiwitz, ebenso Kamerad Jalowy aus Proboschowitz. Nach dem Schlußwort des Kameraden Musiol konnte zur Gründung des Ortsvereins geschritten werden. Eine größere Anzahl der Anwesenden trat dem Reichsbanner bei. Vorsitzender wurde Kamerad Jalowy.

Am Sonntag, dem 6. April, fand nachmittags 6 Uhr eine Versammlung des Reichsbanners Sosnitza statt, die vom Kameraden Ciupka geleitet wurde. Kamerad Ciupka gab die eingelaufenen Berichte und Rundschreiben bekannt. Der Kassierer, Kamerad Wilczek, gab dann den Geschäfts- und Kassenbericht, aus dem hervorging, daß der Ortsverein in der letzten Zeit finanziell stark geworden ist. Musikinstrumente, Pfeifen und Trommeln, konnten angeschafft werden. Der Ortsverein steht schuldenfrei da. Die Musikkapelle gab nach der Versammlung zum erstenmal öffentlich einige Märsche zum besten, welche großen Beifall fanden. Auch die Sportabteilung ist unter Leitung des Kreisjugendleiters Kameraden Nendsa stark geworden. Um 8 Uhr fand dann im selben Saal eine Kinovorstellung statt, in der Kamerad Musiol die Reichsbannerwerbefilme, Kultur- und Sportfilme zeigte. Nach dieser Vorführung hielt dann Kamerad Musiol noch ein kurzes Referat und ermahnte die Anwesenden, sich dem Reichsbanner anzuschließen und die republikanische Front zu stärken.

Am 13. April, vormittags 10 Uhr, fand in Gleiwitz im Reichsbanner-Jugendheim eine Kreiskonferenz statt. Die Ortsvereine aus dem Kreise Gleiwitz waren durch Delegierte stark vertreten. Vom Gauvorstand nahmen daran die Kameraden Musiol, Eisfeld und Neumann teil. Kreisleiter Eisfeld eröffnete die Konferenz und gab die Tagesordnung bekannt: 1. Bericht des Kreisvorstandes über die Tätigkeit in der Organisation sowie die Abrechnung usw.; 2. Referat des Kameraden Musiol; 3. Wahl des Kreisvorstandes; 4. Verschiedenes. Aus dem Bericht des Kameraden Eisfeld ging hervor, daß einige Ortsvereine sich sehr gut entwickelt haben, einige Ortsvereine sind zahlenmäßig schwach. Zum großen Teile liegt es an der Führung der Ortsvereine. Im letzten Jahre konnten verschiedene neue Ortsvereine gegründet werden, so z. B. Bitschin, Ciochowitz und Proboschowitz. Auf die Zahlung der Kreisbeiträge wurde besonders hingewiesen. Verschiedene Ortsvereine haben ihre Kreisbeiträge noch nicht abgeführt. Kamerad Eisfeld bat die Delegierten, ihren Einfluß dahin geltend zu machen, daß jeder Ortsverein nach jedem Quartal pünktlich die Kreisbeiträge entrichtet, denn nur dann kann der Kreisvorstand positive Arbeit leisten. Kamerad Musiol ergriff dann das Wort. Er befaßte sich mit verschiedenen organisatorischen Fragen, sprach dann über die Aufgabe des Reichsbanners im kommenden Jahr und gab einen kurzen Ueberblick über die politische Lage. Kamerad Musiol befaßte sich dann weiter mit den Angriffen in den verschiedenen Zeitungen gegen das Reichsbanner. Der gautechnische Leiter, Kamerad Neumann, sprach über republikanische politische Parteien und Reichsbanner und bat die Kameraden, nach wie vor im Reichsbanner die Parität nicht zu verletzen und in gutem Einvernehmen mit den drei verfassungstreuen Parteien zusammen zu arbeiten. In der Diskussion sprachen die Kameraden Brzosa (Boitschow), Ciupka (Sosnitza), Lindner (Peiskretscham), Schütze (Gleiwitz), Nahlig (Gleiwitz), Eisfeld (Gleiwitz), Plewnia und Salisch. Unter anderm wurde der Wunsch laut, daß die besser situierten Kameraden höhere Beiträge zahlen sollen. Auch wurde von verschiedenen Kameraden Klage darüber geführt, daß die Gewerkschafts- und Parteifunktionäre aller drei Richtungen das Reichsbanner so wenig unterstützen. Aus der Wahl des Kreisvorstandes gingen hervor: als

Jungkameraden

kauft Reiseparmarken von euren Ortsvereinen zum Bundesjugendtreffen und zur Einweihung des Stadions der Bundesschule

am 8. und 9. Juni 1930

in Magdeburg

Kreisleiter Kamerad Eisfeld (Gleiwitz), Stellvertreter Kamerad Schreiber (Schwieben), Bezirksleiter Kamerad Brzosa (Boitschow), Kreisjugendleiter Kamerad Nensa (Sosnitza), Kreissportwart Kam. Wiedorn (Schwieben), Kassierer und Schriftführer Kamerad Willi Neumann (Gleiwitz). Unter Punkt Verschiedenes gab dann Kamerad Eisfeld noch bekannt, daß im Kreise Gleiwitz im Mai Propagandafahrten in den Kreis Gleiwitz unternommen werden, um die republikanische Bewegung zu stärken. Um 2 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Sonntag, den 13. April, nachmittags 3 Uhr, fanden in Bitschin und abends in Ciochowitz um 7 Uhr Versammlungen statt, in denen Kamerad Musiol und Kamerad Eisfeld Referate hielten. Kamerad Musiol sprach über Grenzlandpolitik einst und jetzt. Kamerad Eisfeld behandelte die organisatorischen Fragen. Die Versammlung in Ciochowitz war besonders gut besucht. Der Ortsverein macht sehr gute Fortschritte. —

Aus dem Gau Niederschlesien

Mitteilungen des Gauvorstandes Niederschlesien (Görlitz).

1. **Gaukonferenz in Haynau.** Wie allen Ortsvereinen bereits mit Rundschreiben Nr. 3 vom 24. März bekanntgegeben wurde, findet am 11. Mai 1930 die 5. Gaukonferenz in Haynau statt. Für diesen Zweck ist eine Sternfahrt der Radfahrer der Kreise Liegnitz-Lüben-Jauer, Bunzlau-Goldberg-Haynau sowie für den Kreis Lauban vorgesehen. Diese Sternfahrt soll zu gleicher Zeit eine Propagandafahrt für unsre Reichsbanneridee sein. Wir würden es daher begrüßen, wenn sich nicht nur Kameraden aus den vorgenannten Kreisen, sondern auch noch eine Anzahl Kameraden aus dem übrigen Gaugebiet beteiligen würden. Die Radfahrer sammeln sich alle im „Volkshaus" Haynau. Nach Schluß der Konferenz, die ungefähr um 3 Uhr beendet sein dürfte, ist ein Umzug durch Haynau geplant. Als Vertreter des Bundesvorstandes hat unser Bundespräsident, Kamerad Hörsing, sein Erscheinen zugesagt. Aller Voraussicht nach wird derselbe auf dem Ring in Haynau zu den Sternfahrern sprechen. Schon aus diesem Grunde betonen wir nochmals, daß wir es außerordentlich begrüßen würden, wenn eine recht starke Beteiligung für diese Sternfahrt zu verzeichnen wäre.

2. **Fragebogen für Pfingsten zum Reichsjugendtreffen in Magdeburg.** Bisher sind leider von den von unsern Jugendleitern herausgesandten Fragebogen nur wenig beantwortet worden. Wir bitten daher, veranlassen zu wollen, daß überall dort, wo Jugendgruppen sind, die Fragebogen so schnell wie möglich zurückgesandt werden. Bei dieser Gelegenheit teilen wir mit, daß vom Bundesvorstand ein Handbuch für Jungbanner (Jugendpflege im Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold) herausgegeben wurde. Dieses Buch wird in den nächsten Wochen fertiggestellt. Es dürfte zweckmäßig sein, daß schon jetzt Bestellungen für dieses Buch, welches für unsre Jungkameraden außerordentlich wertvoll ist, aufgegeben werden.

3. **Veranstaltungen.** Für Monat Mai wurden auf den Kreiskonferenzen folgende Veranstaltungen beschlossen: Am 11. Mai Kreistreffen für den Kreis Görlitz-Lauban verbunden mit Bannerweihe des Ortsvereins Rauscha in Rauscha O.-L.; am 25. Mai Bezirks- und Kreisjugendtreffen für den Kreis Görlitz-Lauban verbunden mit Schießstandeinweihung des Ortsvereins Penzig in Penzig O.-L.; am 25. Mai Kreistreffen des Kreises Grünberg-Freystadt mit Schießstandeinweihung des Ortsvereins Grünberg in Grünberg i. Schl.; am 25. Mai für die Kreise Rothenburg-Hoyerswerda O.-L. Bannerweihe des Ortsvereins Weißkollm in Weißkollm O.-L. Die in Frage kommenden Ortsvereine vorgenannter Kreise werden gebeten, dafür Sorge zu tragen, daß diese Veranstaltungen recht zahlreich besucht werden. Es muß unbedingt angestrebt werden, daß überall dort, wo eine derartige Veranstaltung stattfindet, der betreffende Ortsverein bestmöglichst unterstützt wird. Um nicht nur zu zeigen, daß in den Reihen des Reichsbanners ein guter Kameradschaftssinn herrscht, sondern auch unsern Gegnern zu zeigen, daß wir in der Lage sind, stärker denn je aufzumarschieren. Wir hoffen, daß die auf den Kreiskonferenzen gefaßten Beschlüsse restlos durchgeführt werden.

Frei Heil! **Der Gauvorstand.**

Aus den Ortsvereinen

Arnsdorf i. Riesengeb. Der Ortsverein hielt am 30. März seinen Pflichtabend im Gasthof „Zur St. Annakapelle" ab. Anwesend war auch der Kreisleiter, Kamerad Hölzel, aus Hirschberg. Den wichtigsten Teil der Tagesordnung bildete die Besprechung zu dem bevorstehenden Kreistreffen, verbunden mit der Fahnenweihe des Ortsvereins. Mit den Vorbereitungen zu diesem Feste soll baldigst begonnen werden. Als Termin wurde der 31. August festgesetzt. Eine rege Beteiligung der Ortsvereine aus den Kreisen Hirschberg, Schönau, Löwenberg wird erwartet, denn dieser Tag soll doch den Bewohnern von Arnsdorf und Umgebung zeigen, welche Macht das Reichsbanner hat. Außerdem soll es auch dem Ortsverein selbst zu Stärkung und Ansehen verhelfen. Mit einem Frei Heil! für das Gelingen dieses Festes schloß der 1. Vorsitzende nach einer regen Aussprache die gut besuchte Versammlung. Der nächste Pflichtabend findet mit Lichtbildervorträgen von der Hirschberger Jugendgruppe statt. —

Grünberg. Am 20. März hielt der Ortsverein eine Mitgliederversammlung ab. Kamerad Ernst Schneider sprach über „Die nationalsozialistische Bewegung". In 1stündigem Vortrag beleuchtete der Redner die in den letzten Jahren erstandene Partei und zeigte an zahlreichen Beispielen ihre republikfeindliche Einstellung sowie ihre Unduldsamkeit der Arbeiterbewegung und dem Reichsbanner gegenüber. Die volksfeindlichen Bestrebungen der Partei seien besonders in Koburg und Thüringen zu beobachten. Eine Befreiung der Arbeiter durch den Nationalsozialismus sei un-

Inserate aus Görlitz

Beim Einkauf von 4168
Herrenkonfektion, Damenbekleidung
biete ich Ihnen stets Vorteile.
Maßanfertigung
Moritz Dresel
6 Obermarkt 6

Otto Strassburg 4165
Görlitz
Textil-Kauf- und Versandhaus
Damen-, Herren- u. Kinderkleidung, Wäsche jeder Art, Innendekorationen, Reichsbanner-Anzüge, Windjacken, Fahnen
Grundsätze: Strenge Reellität, größte Auswahl Billige, feste Preise. Zuverlässige individuelle Bedienung. Weitgehendes Entgegenkommen

Gebr. Meirowsky
Obermarkt 7/8 und Steinstraße 14
Meirowsky Kaufhaus
Fernruf 66 Berliner Straße
Spezialhäuser für Damen-, Herren- u. Kinder-Konfektion
4176

Das führende Warenhaus Niederschlesiens
mit seinen
62 großen Spezialabteilungen 4164
bietet Ihnen die
größten Einkaufsvorteile
Kaufhaus zum Strauss
Zweigniederlassung Görlitz der Rudolph Karstadt A.-G.

Fernruf 2473 **Volkshaus Görlitz** Mittelstr. 36 4163
Verkehrslokal des Reichsbanners.
Anerk. gute Küche u. solide Preise / Fremdenzimmer

Gebr. Markus G.m.b.H.
vormals S. Frankenstein & Co.
Berliner Straße Nr. 10
Spezialhaus
für Kurz-, Wollwaren-
Trikotagen, Herren-Artikel
Handarbeiten, Putz 4171

Wir drucken für Handel und Industrie
alle vorkommenden Arbeiten, angefangen von der einfachst. Drucksache bis zum feinsten Katalog, Plakat oder Mehrfarbendruck
Arbeiter-Druckerei Görlitz (Schl.)

4175 Wollt ihr einen Einfluß auf die Wirtschaft ausüben, müßt ihr Mitglied des
Konsumvereins zu Görlitz werden
25 000 Mitglieder, 50 Verteilungsstellen
Lebensmittel, Bekleidungsgegenstände usw.

Wäschehaus 4169
HERMANN JUNGE
Marienplatz 6, gegenüb. d. dicken Turm
Wäsche, Strümpfe, Trikotagen, Manufakturwaren

Adolph Totschek
Steinstraße 2—5 4180
Herren-, Damen- u. Kinder-Bekleidung
Elegante Anfertigung nach Maß

THEODOR OTTO
Seit 1870 | bestehendes Spezialgeschäft für
4177 | Trikotagen-Wollwaren

M. Krause
39 Elisabethstraße 39 4178
Hüte, Mützenfabrik
Lieferant der Reichsbannermützen

Theodor Dürsel
Obermarkt 2 4181
Beste und billigste Einkaufsquelle für
Fahrräder / Nähmaschinen / Sprechapparate / Schallplatten
Jegliche Ersatz- und Zubehörteile

Landskron-Bier 4161
IMMER EIN GENUSS

Bauhütte für die Oberlausitz
G. m. b. H. 4179
Hochbau, Tiefbau, Eisenbetonbau
Görlitz, Hospitalstraße 13/16

4167 Schuhhaus **Ludwig Kafka**
Gegr. 1885 Steinstr. Tel. 890

In Görlitz wird man gut, schnell u. billig bedient in
Rüdigers Gaststätte
Berliner Straße 32 (in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs)
Flaschenverkauf der bekannten Rüdiger Spirituosen, Liköre und Weine zu Fabrikpreisen 4178

Reichshof Leschwitz
Größtes Vergnügungs-Etablissement
Bestgeeignet für Vereinsfestlichkeiten jeder Art 4238

Rauch
Größt. Schuh-Spezialhaus mit größter Auswahl 4172
Görlitz. Filialen: Bunzlau, Zittau

F. Asemann
Destillation
Weinhandlung 4184
Weberstr. 10
Telephon 1583 Gegr. 1846

Landskron-Brauerei-Ausschank
Inh. F. Nopper Telephon 447
Saal- u. Gartenwirtschaft

Gasthof Lindengarten
Inh.: Emma Scholz
Rothenburger Straße 35
Tel. 2836 4185
Verkehrsl. des Reichsbanners und der SPD.

Bitte, beehren Sie mich wieder
Trinkhalle Marienplatz
Inhaber: Georg Helfsgott 4166

Firma Richard Bauer
Inhaber: A. Wiesenhütter — Tabakwaren
Demianiplatz 21. Tel. 1462. Zweiggesch. Hohe Str. 1

Gasthaus „Pilgerschänke"
Heilige-Grab-Straße 84 4174
Verkehrslokal des Reichsbanners
Telephon 1465 Gerhard Neumann

Bücher, Zeitschriften, Papier- und Schreibwaren liefert
Buchhandlung Görlitzer Volkszeitung
Görlitz, Mittelstraße 33 4170

Bergrestaurant Landskrone
Hält sich bei Ausflügen bestens empfohlen 4239
B. Brendel

BLOCKHAUS
Görlitz' schönster Punkt, 5 Min. vom Bhf. entfernt
Telephon 76 [4188] Franz Mlody

Kameraden, berücksichtigt die Inserenten der Gaubeilage!

denkbar, da in seinem Lager Personen säßen, welche den Aufstieg des werktätigen Volkes mit allen Mitteln verhindern; es sei deshalb unverständlich, daß Arbeiter und kleine Geschäftsleute dieser Partei nachlaufen. — Im Verlauf des geschäftlichen Teils gab Vorsitzender Paul Teichert ein Rundschreiben der Gauverwaltung bekannt. Auf der Gaukonferenz in Haynau wird der Ortsverein durch zwei Kameraden vertreten sein. Von größern Veranstaltungen des Bundes wurde das Reichs-Jugendtreffen in Magdeburg und die Befreiungsfeier in Mainz erwähnt. Im Kreise selbst findet eine Denkmalsweihe in Neusalz, Sternfahrt der Rad- und Motorfahrer sowie Schießstandsweihe in Grünberg statt. Geschäftliche Mitteilungen füllten den übrigen Teil der sehr zahlreich besuchten Versammlung aus. —

Herischdorf-Warmbrunn. Das Reichsbanner hatte für den 22. März zu einer öffentlichen Versammlung aufgerufen, die eine geistige Auseinandersetzung mit den Gegnern von rechts zum Ziele hatte. Gleichzeitig war sie eine Gedenkfeier an den Kapp-Putsch vor 10 Jahren. Der große Saal im Gerichtskretscham war von annähernd 400 Personen bis auf den letzten Platz besetzt. Als Redner war Kamerad Reichstagsabgeordneter Buchwitz (Görlitz) erschienen. Einleitend gedachte er der Ereignisse vor 10 Jahren und hob dabei die durch Dokumente belegbare Tatsache hervor, daß die damaligen Rebellen nichts eiligeres zu tun hatten, als den ehemaligen Feindmächten die Anerkenntnis der Verpflichtungen aus den abgeschlossenen Verträgen zu erklären. Die schnelle Niederringung des Putsches hat gezeigt, daß die Kraftquellen der Republik stärker waren, als man geglaubt hatte. Sodann beschäftigte sich Kamerad Buchwitz mit den Wandrern zwischen zwei Welten: mit den Nationalsozialisten und dem Stahlhelm. Zu den schon aus ähnlichen Versammlungen bekannten Ausführungen konnte der Redner aus dem unerschöpflichen Material, besonders der jüngsten Zeit, noch viele neue Tatsachen hinzufügen. Besonders bewies er an Hand des „Programms" der Nazis (das gar keins ist) die Unmöglichkeit der aufgestellten Forderungen. Der Judenhetze sei nur das eine Beispiel entgegengehalten, daß in der neugebildeten Mammutbank (Deutsche und Diskontobank) im Generalrat die Freunde Hitlers, wie Herr v. Kirdorf, Cuno usw., neben zwei Juden einträchtig zusammensitzen und den größten Teil des Geldmarktes beherrschen. Der Ruf nach dem starken Manne habe in dem schwachen Verstand der ratlosen Ewiggestrigen ihre Ursache. Zu einer Diktatur wie in Italien fehlt es nicht an einem Manne, sondern an den Voraussetzungen. Erinnert sei auch an den Zusammenbruch der Gewalt in Spanien, Litauen, Rumänien usw. Die Richtigkeit unsrer außenpolitischen Linie ist bewiesen. Wenn wir für den Young-Plan eingetreten sind, trotzdem auch wir an seiner Härte gar keine Zweifel hegen, so nur deshalb, weil er wiederum Erleichterungen bringt und einen Schritt vorwärts bedeutet. Weitere Revisionen werden sicher folgen. Innenpolitisch kranken wir nicht an zuviel Parlamentarismus, sondern an zuwenig Demokratie in den einzelnen Parteien. Eine energische Verwaltungsreform ist dringend notwendig. Redner behandelte dann noch die mannigfachen Ursachen der Wirtschaftsnot und wies darauf hin, daß gerade das Treiben der Rechtsbolschewisten die Unsicherheit fördert und das Mißtrauen des Auslandes stärkt. Wenn wir zu einer innern Beruhigung kommen, liegen auch begründete Aussichten auf eine Entspannung der Wirtschaftslage und Hoffnungen für einen langsamen Aufstieg vor. Wir lassen uns den Glauben an die deutsche Arbeitskraft nicht nehmen und rufen alle Gutgesinnten zur Mitarbeit auf, damit das deutsche Vaterland auch für die im Schatten lebenden Kreise zu einer wahren Heimat umgestaltet werden kann. (Starker, anhaltender Beifall.) In der Aussprache erzählte zunächst Herr Postbeamter a. D. Lange seine Erlebnisse im Stahlhelm und fügte den schon veröffentlichten neue Enthüllungen über den Herischdorfer Stahlhelmführer hinzu, auf die wir in einem besonderen Artikel eingehen werden. Der Vertreter der Nazis, ein Herr Paul Müller, glaubte vor Redebeginn mit der viertelstündigen Redezeit nicht auszukommen, bat um Verlängerung — und war nach genau 5 Minuten mit seinem Latein völlig zu Ende. Die von Kamerad Buchwitz an ihn gerichteten Fragen, was geschehen sollte, wenn durch eine Hitler-Herrschaft das an Deutschland geliehene Auslandskapital gekündigt würde und die Entente deutsche Gebietsteile wieder besetzte, wie auch die Revision der Friedenspolitik aussehen sollte, konnte er angeblich deswegen nicht beantworten, weil er erst seit einem halben Jahre dieser Konfusionspartei angehört. Im übrigen nahm er die von Lange Angegriffenen in Schutz. Es sprachen dann noch die Kameraden Robert Exner und Olms (Hirschberg) in zustimmendem und ergänzendem Sinne. Kamerad Buchwitz sprach das Schlußwort. Es ist Pflicht aller Republikaner, sich im Reichsbanner zusammenzufinden und nicht die Arbeit immer den jahrelang kämpfenden Reichsbannerkameraden allein zu überlassen und nur die Früchte der mühevollen Arbeit zu ernten oder gar noch zu hemmen. Brausender Beifall lohnte seine Ausführungen. Die Versammlung verlief völlig ruhig und sachlich und bedeutete einen unerwartet großen Erfolg für die Veranstalter. —

Jauer. Der Ortsverein Jauer hielt am 22. März im „Grünen Adler" seine Versammlung ab, welche sehr gut besucht war. Es wurden vier neue Mitglieder aufgenommen. Beschlossen wurde, einen Vervielfältigungsapparat anzuschaffen. Ferner wurde beschlossen, das Kleinkaliberschießen innerhalb des Reichsbanners einzuführen. Der Vortrag des Herrn Liebraner wurde mit großem Interesse entgegengenommen. Unter Verschiedenem wurde der Ausschluß eines Mitglieds und das Abhalten einer Gründungsfeier des Trommlerkorps am 2. Osterfeiertag beraten. —

Liegnitz. In der am 1. April abgehaltenen Mitgliederversammlung referierte Kamerad Fechler über „Reichsbanner und Republik". An Hand der gegenwärtigen politischen Verhältnisse zeigte er, wie notwendig ein starkes gefestigtes Reichsbanner ist, um den jungen Volksstaat zum sozialen Volksstaat auszugestalten. Ein Antrag des Ortsvereins Liegnitz wurde eingebracht, welcher bei der am 10. und 11. Mai in Haynau stattfindenden Gaukonferenz zur Beratung kommen soll. Mit freudiger Zustimmung wurde vom Beginn des Kleinkaliberschießens Kenntnis genommen, zu welchem Kamerad Otte Ausführungen machte. Allen Kameraden, welche dem Schießsport huldigen wollen, ist Gelegenheit gegeben, sich noch in diesem Monat daran zu beteiligen. Geschossen wird auf dem Schießstand Pfaffendorf erstmalig am 21. April vormittags. —

Liegnitz. Nachdem das Demonstrationsverbot aufgehoben ist, fand am 6. April bei schönstem Frühlingswetter der erste Ausmarsch des Ortsvereins Liegnitz statt. Die Stadtteile, durch die bei sonstigen Umzügen aus technischen Gründen nicht marschiert werden kann, wurden diesmal besonders bedacht. In guter Disziplin, mit wehenden Fahnen und einem tadellos spielenden Trommlerkorps wurde durch die Weißenreder Siedlung und die Kriegerehrung marschiert. Aus allen Fenstern freundliche Grüße der Republikaner. Nach einer Rast außerhalb der Stadt, die auch zur Bekanntmachung technischer Angelegenheiten benutzt wurde, ging es in Marschkolonne bis Prinkendorf. Hier wurde wieder Gruppenkolonne formiert, und die Klänge des Trommlerkorps lockten alt und jung, Freunde und Gegner der Republik aus den Häusern und von den Feldern an die Straßenseiten. Am Eingang der Stadt wartete die Blasmusik, die nun abwechselnd mit den Spielleuten spielte. Da am selben Sonntag in Liegnitz offner Geschäfts-Sonntag war, an dem die Landbevölkerung ihre Einkäufe tätigt, waren die Bürgersteige dicht mit Publikum besetzt. Es wurde durch diesen Ausmarsch die Propagandakraft des Reichsbanners benutzt, um gleichzeitig der Land- und Stadtbevölkerung die Stärke des republikanischen Gedankens zu zeigen. —

Schmiedeberg. Am 8. März wurde eine Versammlung abgehalten. Zu Beginn der Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende die Kameraden. Zwei Kameraden wurden als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Der Werbemonat im Februar brachte gute Erfolge, über 40 Abonnenten beider Zeitungen wurden aufgenommen. Die Kreiskonferenz am 23. Februar wurde 9.15 Uhr mit einem Marsch begonnen. Zugegen waren Kamerad Hölzel, Kamerad Langer und Kamerad Exner. Kamerad Hölzel begrüßte alle anwesenden Kameraden. Das Bezirkstreffen in Löwenberg wurde bekanntgegeben, ebenso die Verfassungsfeier am 10. August in Hirschberg und die Bannerweihe in Arnsdorf im Riesengebirge. Stellungnahme unsers Ortsvereins erfolgt nach Bekanntgabe der Termine. Der Kreiskassenbericht wurde bekanntgegeben. Zum Jugendtreffen Pfingsten in Magdeburg werden Fragebogen rechtzeitig abgesandt. Die Delegierten zur Gaukonferenz werden am nächsten Pflichtabend gewählt. —

Tschirnitz. Am 5. April hielt unser Ortsverein seine Mitgliederversammlung ab. Trotz der sehr schlechten wirtschaftlichen Lage war der Besuch der Versammlung gut. Nach Bekanntgabe der Abrechnungen des Gaues und der örtlichen Kasse wurde vom Vorsitzenden das Rundschreiben Nr. 3 sowie andre vom Gau eingegangene Schreiben bekanntgegeben und darüber diskutiert. Es wurde noch einmal über die Gaukonferenz in Haynau gesprochen. Als Teilnehmer an der Sternfahrt nach Haynau meldeten sich in der Versammlung 12 Kameraden. Dann wurden noch einige örtliche Angelegenheiten geregelt. Der Vorsitzende ermahnte die Kameraden eindringlich, in der Agitation für die Reichsbannerbewegung sowie auch für unsre Presse das möglichste zu tun. Aufgenommen wurde ein neues Mitglied, auch wurden neue Abonnenten für die „J. R. Z." gewonnen. Mit einem Marsch unsrer Spielleute und einem Frei Heil! wurde die Versammlung geschlossen. —

Weißkollm. Am 9. März fand die Vierteljahresversammlung statt. Nach Bekanntgabe der Rundschreiben und Verlesung des Protokolls der vorigen Versammlung wurde der Punkt „Fahnenweihe" besprochen, welche am 25. Mai 1930 stattfindet. Hierzu möchten wir allen Ortsvereinen der Kreise Hoyerswerda und Rothenburg ans Herz legen, sich recht zahlreich daran zu beteiligen, um auch einmal in wuchtiger Kundgebung die Reichsfarben Schwarz-Rot-Gold in unserm vom Stahlhelm verseuchten Orte aufmarschieren zu lassen. Anschließend hielt Kreisleiter Kamerad Hoppe (Niesky) einen Vortrag über „Das Tun und Treiben der Nazis", welchem mit größtem Interesse gelauscht wurde. Zum Schlusse dankte der Vorsitzende, Kamerad Strehmel, für die inhaltsreichen und unsre Bewegung belehrenden Worte des Kameraden Hoppe und schloß die Versammlung mit einem dreifachen Frei Heil! —

Welkersdorf. Am 12. April hatten die Republikaner von Welkersdorf (Kreis Löwenberg) zur Gründung eines Ortsvereins aufgerufen. Als Redner für diese Gründungsversammlung war der Gausekretär, Kamerad Nehls (Görlitz), erschienen. Zahlreich waren die Bürger von Welkersdorf, insbesondere aber die Kameraden vom Arbeiter-Radfahrerverein vertreten. Mit kurzen Worten verstand es der Redner, den Anwesenden überzeugend klar zu machen, daß das Reichsbanner heute notwendiger denn je ist. Die Anwesenden sahen die Notwendigkeit ein, dies um so mehr, da sich auch in letzter Zeit in Welkersdorf die Nazis, die sich immer so gern Arbeitervertreter nennen, bemerkbar machen. Einige 30 Kameraden erklärten sofort ihren Beitritt zum Reichsbanner, und wurde auch sofort beschlossen, die Gründung des Ortsvereins vorzunehmen. Als vorläufiger Vorsitzender ist Kamerad Ewald Stammnitz gewählt worden. Wir wünschen dem jungen Ortsverein für seine weitere Entwicklung die besten Erfolge und geben uns der Hoffnung hin, daß in kurzer Zeit noch eine ganze Anzahl Republikaner sich bereit finden werden, die gewillt sind, unserm Bunde beizutreten und somit mitzuarbeiten für die Erhaltung und den Ausbau der republikanischen Staatsform.

Inserate aus dem Gau Niederschlesien

Sprottau

D. Großmann Jüdenstr. 3 4203
empfiehlt **Fahrräder, Nähmaschinen, Kinderwagen Korbmöbel usw.**

Zigarrenhaus H. Göldner Jüdenstraße 5
Qualitäten in größter Auswahl 4202

Paul Günther, Sattlermeister Jüdenstr. 7 [4201] Tel. 286
empfiehlt in reicher Auswahl Lederwaren, Koffer, Rucksäcke usw — Sofas, Ruhebetten und Matratzen zu soliden Preisen — Eigene Werkstatt

Karl Gerstenberger
Herren-Artikel Hüte, Mützen Wäsche 4204

Bekleidung all. Art für Herren 4205 Damen und Kinder
Adolf Schindler

Strümpfe nur im **Strumpfhaus**
Tesche & Dausel

Sagan

Bezirkskonsumverein f. Niederschlesien
E. G. m. b. H. Sagan Telephon 269
7200 Mitglieder — 34 Verteilungsstellen — 2 eigene Dampfbäckereien, Selters- und Limonadenfabrikation Eigene Kaffeerösterei 4199

Georg Bick Nachf.
Das Kaufhaus für alle 4197
mit der größten Auswahl u. den billigsten Preisen

Brandt & Wegner 4198
Das altbekannte Kaufhaus

Kameraden kauft bei den Inserenten des Reichsbanners!

Volkshaus Sagan 4200
Verkehrslokal des Reichsbanners, der freien Gewerkschaften und der SPD.

Bunzlau

Sortimentshaus Theophil Rosenthal 4288

G. Hubrich Nachf. Inh.: **Kurt Springsklee** Markt 34 4289
Hüte, Mützen, Pelzwaren Lederbekleidung, Gerben von Fellen. Reparaturen. Umarbeitung

Bauhütte G. m. b. H. Bunzlau
Bauausführungen aller Art 4287

Kameraden tragt die Bundesnadel!

Hirschberg

Kaufhaus Tietz Hirschberg 4194

Herren-, Damen- und Kinder-Kleidung kaufen Sie reell, gut und billig bei 4190
Max Zamury

Max Behrendt 4195
Größtes u. bekanntes Spezialhaus für gute Herren-, Jünglings- und Knabenbekleidung

Gasthof Alte Hoffnung 4189
Inhaber: **Fritz Schubert** Telephon 592
Verkehrslokal des Reichsbanners

Der Bote aus dem Riesengebirge
das Heimatblatt des Riesen- und Isergebirges. 4188
Anzeigen haben den größten Erfolg!

S. Charig
Bekannt billige Bezugsquelle für alle Arten Textilwaren Neu aufgenommen: 4191
Damen- und Kinder-Kleider, Strickbekleidung

Curt Miersch Dunkle Burgstraße 8 4192
empfiehlt seine **Frisier-Salons** für Damen und Herren einer gütigen Beachtung 4192

Gasthof zur Post Hirschberg-Cunnersdorf
hält seine Gesellschaftsräume u. Gartenanlagen bestens empfohlen

Kameraden berücksichtigt bei euren Einkäuf. die Inserenten des Reichsbanners

Eisenstaedt Haushaltartikel Verlosungsgegenstände Spielwaren 4196

Bad Warmbrunn

Webwaren und Konfektion 4187
preiswert
J. Engel, Bad Warmbrunn

Lauban

Eugen Rund
Kurz-, Weiß- und Wollwaren Herren-Artikel 4186

Liegnitz

Reichsbanner-Einheitsanzüge
Lieferant für den Gau Niederschlesien 4216

S. HARLAM
Herren- u. Knaben-Konfektion
Herren-Artikel
Ring 46, am Fischmarkt, part. u. 1. Etage
Fernsprecher Nr. 1126 4211

Max Süssmann
Liegnitz, Mittelstraße 11. / Fernruf 2486

Schuhhaus Hauptwache Ring 48 4212
Größte Auswahl Nur gute Qualität. Billigste Preise

Kameraden! 4214
Lest die Liegnitzer Volkszeitung

Anton Spitzer Frauenstraße 49
Eisenhandlung, Haus- und Küchengeräte, Werkzeuge und alle Gartengeräte

Volkshaus Liegnitz
Verkehrslokal des Reichsbanners, der freien Gewerkschaften und Arbeiter-Sportvereine
Angenehme Räume 4217 **Gute Bewirtung**

Karl Jentzsch Eisenhandlung Feldstraße 29
Drahtgeflecht, Spaten, Gießkannen sowie alle Gartengeräte 4213

L. Wolf Söhne Glas, Porzellan Haus- u. Küchengeräte
Frauenstraße 8 4215

Kameraden und deren Frauen berücksichtigen bei ihren Einkäufen die Inserenten der Gaubeilage

Niesky

Georg Gebald Fernr. 291
4309 **Volksbuchhandlung / Musikhaus**
Papier- u. Schreibwaren, Schul- u. Bürobedarf, Büro-Einrichtungen, Musikalien. „Elektrola"-Musikkappar. Musikplatt. und Zubehörteile. „Stabil" Walthers Metallbaukasten

W. Menzel 4307 Muskauer Str. Fernruf 357
Manufakturwaren Konfektion

Gasthof zum Stern Inhaber **H. Winkler**
Verkehrslokal 4306
des Reichsbanners, der SPD. und der Gewerkschaften
ff. Speisen und Getränke

August Kurok 4308
Herren-, Damen- und Kinderbekleidung
Horkaer Str. 9 Größte Auswahl und billigste Preise

Weißwasser

Wilhelm Hübel 4267
Das führende Kaufhaus für Kleidung besserer Art

Bruno Engmann
Hauptstraße 26 4266 Herren- und Damenkleidung Wäsche, Wollwaren

Muskau

Otto Hentschel Kirchstr. 185 Drechslerei
4310 Leder- und Kinderwagen, Spiegel, Schirme, Stöcke, Pfeifen, Holzwaren, Korbmöbel, Schul- und Geschenkartikel
T. 1

Restaurant 4311
Stadt Görlitz Inh. **Paul Kahre**
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der Gewerkschaften

Kurt Döring Kirchstr. 168 4312
Haus- und Küchengeräte Glas, Porzellan, Geschenkartikel

Haynau

Volkshaus Haynau
Goldberger Straße 1 4209
Verkehrslokal d. Reichsbanners u. d. freien Gewerkschaften

Rind- und Schweineschlachterei
ff. Aufschnitt, Fleisch- und Wurstwaren in bekannter Güte
Krauses Fleischerei, Domplatz 4210

Grünberg

Reichshalle 4219
Verkehrs- und Versammlungslokal des Reichsbanners und der freien Gewerkschaften